

eTarif im VRN Pilotprojekt in Heidelberg

Heidelberg, 19. November 2014

Kontakt: Rüdiger Schmidt
Tel. 0621-10770-600
r.schmidt@urn.de



Einfach ankommen.

Ausgangslage (allgemein)

- ▶ Die bisherige tarifliche Ausgestaltung der Nutzungsberechtigungen im ÖPNV ergab sich u. a. aus den technischen Möglichkeiten des Vertriebs (Automaten, Papierfahrtscheine).
- ▶ Die Nutzer haben schon immer das Bedürfnis nach einem möglichst einfachen und flexiblen Zugang zum ÖPNV. Sie nehmen die Tariflandschaft im ÖPNV regelmäßig als „Tarifdschungel“ wahr.
- ▶ Neue, elektronische Vertriebswege – vor allem in Kombination mit der automatischen Erfassung der Reiseroute (GPS-Ortung, CheckIn-CheckOut, BeIn-BeOut) – bewirken einen Wegfall bisheriger technischer Beschränkungen.

Ausgangslage (Heidelberg)

- ▶ Politik und Fahrgäste in Heidelberg fordern seit Jahren ein zusätzliches Kurzstrecken-Tarifangebot, insbesondere für Stadtteile am Rande Heidelbergs.
- ▶ Die Einführung eines klassischen Kurzstreckentickets, wie man es aus vielen anderen Städten kennt, wird in Heidelberg abgelehnt.
- ▶ Seit Juni 2013 wird der neue, innovative Vertriebsweg „Touch & Travel“ im gesamten VRN in allen Verkehrsmitteln angeboten.

Ziele (VRN)

► Langfristig

Flächendeckendes Angebot eines Tarifsystems, das vom Kunden nicht mehr bewusst wahrgenommen und antizipiert werden muss (vergleiche Autofahrt, Telekommunikation etc.).

► Mittelfristig

Zeitlich und räumlich beschränkte Einführung eines solchen Tarifsystems zur Erprobung. Das Pilotprojekt dient...

... der Ermittlung und Anpassung an Kundenbedürfnisse

... der Ermittlung und Justierung der Tarifiergiebigkeit

... der Erprobung und Verbesserung der vertriebstechnischen und organisatorischen Umsetzung

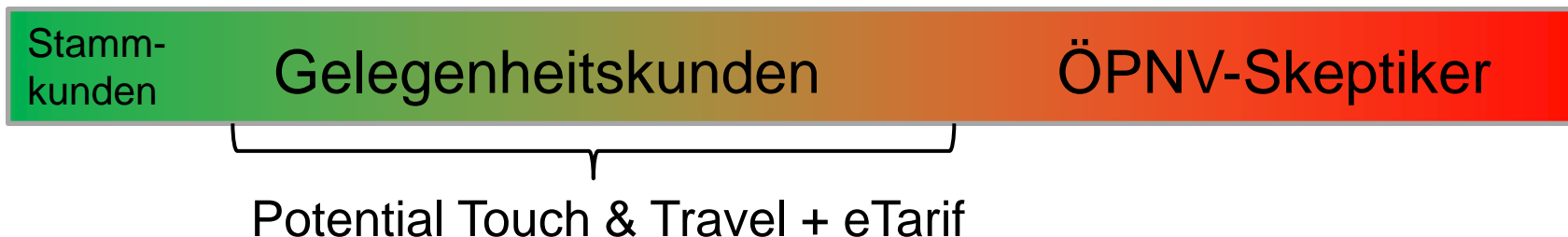
Ziele (allgemein)

- ▶ Gelegenheitsnutzer empfinden die derzeitigen Tarifsysteme als zu kompliziert. Durch die **Vereinfachung der Tarife** sowie das Versprechen, dass der Kunde stets den günstigsten Preis innerhalb des Systems erhält, kann das **Zugangshemmnis Tarif weitestgehend beseitigt** werden. Im Ergebnis wird die Nachfrage im Bereich der Gelegenheitsnutzer langfristig steigen.
- ▶ Im Rahmen des Innovationsprojekts sollen **Erfahrungen bezüglich der technischen Umsetzung, der Akzeptanz und der Nachfrageeffekte** gesammelt werden.

Ziele (allgemein)

Die Notwendigkeit zur Aufgabe bewährter Jahreskartenangebote wird auch langfristig derzeit nicht gesehen. Im Bereich der Gelegenheitsnutzer können hohe Potentiale für Nachfragesteigerung gehoben werden.

Es gibt zahlenmäßig viel mehr Gelegenheitsnutzer als Stammkunden. Erleichterungen für Gelegenheitsnutzer sind daher mehr als gerechtfertigt.



Geltungsbereich und Nutzerkreis (Pilot)

Geltungsbereich

Der eTarif soll für alle Binnenfahrten in der **Großwabe Heidelberg** gelten. Diese Fahrten werden derzeit in der Preisstufe 2 oder aber in der Innenstadt/Altstadt mit dem City-Tarif absolviert.

Nutzerkreis

Der eTarif wird für alle Nutzer von Touch & Travel **obligatorisch** zur Anwendung kommen, die Fahrten innerhalb der Großwabe Heidelberg unternehmen.

Der eTarif

- Einführung in der Großwabe Heidelberg ab 01.01.2015
- Projektlaufzeit bis zu drei Jahre, Einführung im VRN zum 01.01.2017 oder 01.01.2018 angestrebt
- Tarif zum Start: Grundpreis 1,00 €, km-Preis 0,20 €
- Entfernung auf Luftlinienbasis
- BahnCard-Rabatt 25% wie bisher
- Neu: 1. Klasse-Aufpreis 50% statt pauschaler Beträge (für Binnenverkehr Heidelberg nicht relevant)
- Zunächst keine neuen Preisdeckel pro Tag oder pro Monat
- eTarif-Tickets werden bei Ermittlung des Tagesbestpreises im VRN-Tarif als PS 2-Tickets berücksichtigt

Begleitende Beratung und Marktforschung

Der VRN hat die mobilité Unternehmensberatung Köln am 24.02.2014 mit der Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung eines eTarif-Modells beauftragt. Das Beratungsunternehmen erbringt seit 20 Jahren erfolgreich Beratungsleistungen im ÖPNV-Umfeld und verfügt über eine ausgesprochene Expertise zum Themenbereich „Tarif“.

In einem Zusatzauftrag wurde von mobilité eine vorbereitende Marktforschungs- und Potentialstudie zur Einführung des Tarifpiloten in Heidelberg durchgeführt. Die gewählten Tarifbausteine wurden anhand der Ergebnisse der Studie festgelegt. **Die Studienteilnehmer legten höchsten Wert auf Einfachheit und Transparenz eines eTarifs.**

Wichtigste Ergebnisse der Marktforschung (I)

- **Die Kunden wünschen einen einfachen und transparenten Tarif**
- Präferiert wird ein luftlinienbasierter Entfernungstarif, weil dieser als intuitiv und leistungsgerecht empfunden wird
- Die Kunden sind bereit, für längere Strecken mehr zu zahlen, wenn kurze Strecken günstiger sind
- Es werden Preislimits (z. B. pro Tag, pro Monat) erwartet, man darf durch die Nutzung von Touch&Travel und eTarif nicht schlechter gestellt werden.
- Die Kunden ziehen einen Grundpreis pro Fahrt einem Grundpreis pro Tag vor.

Wichtigste Ergebnisse der Marktforschung (II)

- ▶ Eine tageszeitliche Differenzierung (z. B. vor 9 Uhr teurer) wird abgelehnt
- ▶ Ein eTarif macht die ÖPNV-Nutzung in Heidelberg attraktiver und kann zu häufigerer Nutzung führen.
- ▶ Wenn der Preis für kurze Strecken unter 1,50 € liegt, wird der ÖPNV häufiger genutzt.

Vertriebsweg Touch&Travel

- ▶ Touch &Travel gilt im VRN seit Juni 2013 in allen öffentlichen Verkehrsmitteln.
- ▶ Aktuell erhalten Touch&Travel-Nutzer im VRN schon jetzt eine **Bestpreis-Abrechnung** auf Basis von Einzelfahrkarte und Tageskarte.
- ▶ Bei Nutzung von Touch&Travel sind **keine Tarifkenntnisse mehr notwendig**, der Kunde muss sich nur Ein- und Auschecken.
- ▶ **Touch&Travel überwindet Verbund- und Verkehrsträgergrenzen.** Beispiel: Einchecken in Wald-Michelbach im Odenwald, mit dem Bus nach Weinheim, von dort mit IC und ICE nach Berlin, dort weiter mit U-Bahn und Bus nach Kreuzberg, Auschecken. Der Kunde erhält automatisch eine Abrechnung nach VRN-Tarif, Fernverkehrstarif DB und VBB-Tarif.

Touch&Travel: Reisen ohne Ticket in Bus und Bahn

Verkehrsmittel- und verbundübergreifendes Reisen, ganz ohne Tarifauswahl.
Mit der Touch&Travel-App einfach Fahrtbeginn und Fahrtende bestätigen und der Preis wird automatisch am Ende der Fahrt berechnet.



Anmelden

- Einmalige Registrierung
- Eine der Anmelde-arten wählen und Fahrtantritt bestätigen

Fahren

- Bei der Kontrolle ist das Mobiltelefon stets griffbereit
- Einfach Umsteigen

Abmelden

- Aussteigen und eine der Abmeldearten wählen
- Der Preis wird nach der Fahrt angezeigt

Mobilitätsrechnung

- Fahrtenübersicht auf der Webseite mit Details einsehen
- Monatlich wird bequem per Lastschrift abgerechnet

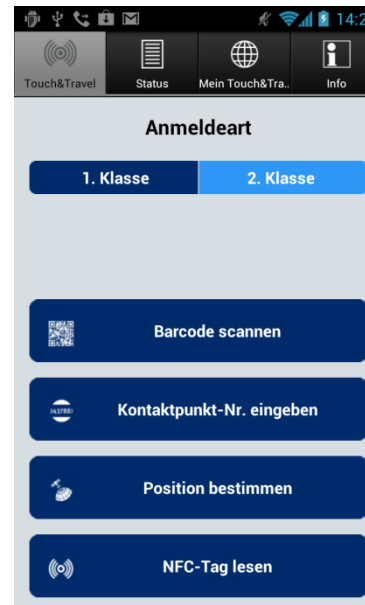
Der Kunde ist flexibel und wählt aus vier Anmeldearten



2437881



- In den Einstellungen der Touch&Travel-App kann eine favorisierte An- und Abmeldeart eingestellt werden
- Mit der nächsten Seite, stehen alle An- und Abmeldearten zur Auswahl.



- NFC-Chip, Barcode und Kontaktpunkt-Nummer enthalten ID's zur Haltestellen-identifikation.
- Bei „Position bestimmen“ nimmt das Smartphone eine Standortbestimmung vor und das Touch&Travel-System steuert die Haltestellen zu.

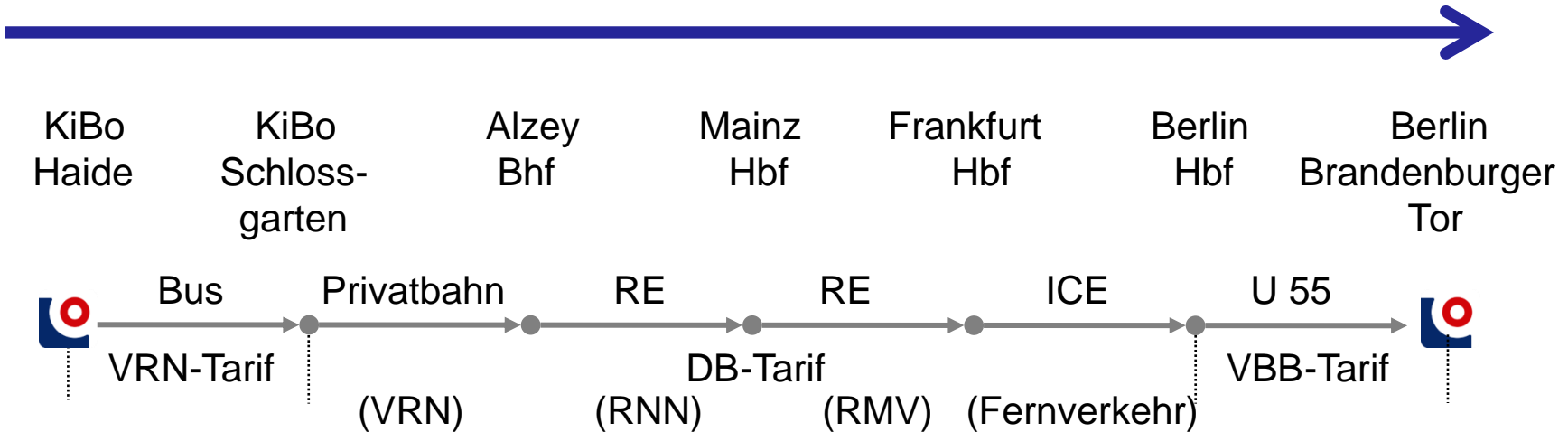
Was tun bei einer Fahrausweiskontrolle?



Kontrolle

- Kunde zeigt sein Mobiltelefon vor. Zur besseren Handhabung kann der Kunde sein Mobiltelefon an den Kontrolleur übergeben.
- Die Fahrausweiskontrolle erfolgt durch Scannen des Kontrollbarcodes (UIC- und VDV-KA Standard). Die Anmeldedaten werden entschlüsselt und auf dem Kontrollgerät angezeigt.
- Keine Online-Verbindung notwendig
- Sicherheitsfeatures wie Logo und Lauftext ermöglichen auch eine valide Sichtkontrolle.

Mit Touch&Travel durch ganz Deutschland



Roll-Out Touch & Travel in Deutschland





